

**Vorbereitungslehrgang auf die Berufsprüfung
mit eidg. Fachausweis**

Produktionsleiter mit eidg. Fachausweis Produktionsleiterin mit eidg. Fachausweis

**Lehrgangsleiter Andreas Fuchs
Oktober 2027 – Oktober 2029**

Inhalt

Voraussetzung	3
Ausbildungsziel	4
Module und Inhalte	5
Fakten.....	16
Rückvergütungen	17
Allgemeine Bedingungen	18

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie möchten Genaueres wissen über den Vorbereitungslehrgang auf die Berufsprüfung zum/zur «Produktionsleiter:in Schreinerei mit eidg. Fachausweis». Sie wollen sich in Ihrem Fachgebiet weiterbilden. Sie sind flexibel und sind bereit, viel neues Wissen zu erwerben und das Gelernte in Ihrer Berufstätigkeit anzuwenden. Sie wollen Ihre Ausbildung mit einer Berufsprüfung abschliessen und sind nachher berechtigt, den geschützten Titel

«Produktionsleiter:in Schreinerei mit eidg. Fachausweis»

zu tragen.

Wir bieten Ihnen in unserem Lehrgang eine zielgerichtete und praxisnahe Vorbereitung auf diese Berufsprüfung an.

Was Sie erwartet, wie viel Zeit und welche finanziellen Mittel Sie investieren, erfahren Sie aus dieser Lehrgangsdokumentation.

Viel Vergnügen. Bei Fragen geben wir Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Leiter Weiterbildungszentrum



Fabian Schaller

Lehrgangsleitung



Andreas Fuchs

Voraussetzung

zum Lehrgangsbesuch

Schreiner:in EFZ, Schreiner:in EBA, Innenausbauzeichner:in EFZ sowie Quereinsteiger:innen mit Berufserfahrung. Empfehlung Sprachniveau mind. B1 in der Unterrichtssprache Deutsch.

Die Ausbildung ist berufsbegleitend. Wir erwarten darum, dass die Teilnehmenden während der Ausbildung teil- oder vollzeitlich in einem Schreinerbetrieb arbeiten.

zur Prüfungszulassung

Sie verfügen über

- a) ein eidg. Fähigkeitszeugnis als Schreiner:in und zwei Jahre Berufserfahrung im Schreinergewerbe;
oder
- b) ein eidg. Fähigkeitszeugnis nicht einschlägig, Matura oder gleichwertige Qualifikation und vier Jahre einschlägige Berufserfahrung im Schreinergewerbe;
oder
- c) ein eidg. Berufsattest oder eine gleichwertige Qualifikation und insgesamt sechs Jahre Berufserfahrung, wovon vier Jahre einschlägige Berufserfahrung im Schreinergewerbe;

Ausbildungsort

Weiterbildungszentrum Lenzburg (wbz), Lenzburg

Zielgruppe

Schreiner:innen, welche die Produktionsleitung anvisieren

Ausbildungsziel

Die Weiterbildung zum/zur Produktionsleiter:in vermittelt Ihnen folgendes Wissen:

- Sie erfassen und interpretieren die Planvorgaben der Projekte zur Produktion und Montage von Schreinereiprodukten, koordinieren darauf basierend die betrieblichen Ressourcen und planen, organisieren, koordinieren und steuern die effiziente Umsetzung.
- Sie überwachen die Auslastung der Mitarbeitenden, die Einhaltung von Kosten und Terminen sowie die nachhaltige Materialbewirtschaftung und den effizienten Einsatz von Ressourcen und Energie während der Produktion.
- Sie analysieren Produktionsprozesse und entwickeln Lösungen zur Prozessoptimierung.
- Sie überprüfen den Zustand von Produktionsmitteln wie Maschinen, Werkzeugen und Fahrzeugen und sorgen für deren Pflege und Instandhaltung und Reparatur.
- Sie evaluieren und planen technische und organisatorische Neuerungen in der Produktion und führen sie ein.
- Sie identifizieren und bewerten digitale Technologien und Werkzeuge und integrieren sie in den Arbeitsprozess.
- Sie führen die Mitarbeitenden der Produktion wirkungsvoll und gemäss den Führungsgrundsätzen des Betriebs, indem sie Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung delegieren und dafür sorgen, dass die Mitarbeitenden effektiv, effizient, sicher und motiviert arbeiten können.
- Sie analysieren auftrags- und projektbezogene Problemstellungen, fällen darauf basierend Entscheidungen und koordinieren deren Umsetzung in Zusammenarbeit mit der Projektleitung.
- Sie kommunizieren in Gesprächen mit Mitarbeitenden und Lieferantinnen und Lieferanten klar, sachlogisch und glaubwürdig.
- Sie reflektieren sowohl die eigene Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz als auch jene ihrer Mitarbeitenden, leiten daraus den Lernbedarf ab und realisieren entsprechende Umsetzungsschritte.

«Produktionsleiter:in Schreinerei mit eidg. Fachausweis»

Der Lehrgang ist auf das Konzept Weiterbildung im Schreiner-gewerbe abgestimmt.

A Mitarbeitende füh- ren	Leistungskriterium
A1 Regeln zur inter- nen Zusammenar- beit vereinbaren und Umsetzung prüfen	<p>Sie analysieren und reflektieren die Zusammenarbeit als Bestandteil der Unternehmenskultur in ihrem eigenen Unternehmen aufgrund von Kriterien. (LN 4)</p> <p>Sie fördert die Zusammenarbeit mit geeigneten Interventionen. (LN 2)</p> <p>Sie beschreiben Merkmale der sozialen Geschlechterrollen im Unter-nehmen und leiten geeignete Massnahmen ab. (LN 4)</p> <p>Sie zeigen interkulturelle Unterschiede und deren Konsequenzen für die Zusammenarbeit auf. (LN 2)</p>
A2 Mitarbeitenden Gespräche führen	<p>Sie setzen verschiedene Kommunikationstechniken und -strategien in Mitarbeitergesprächen ein. (LN 2)</p> <p>Sie legen ein Ziel für das Gespräch fest und überprüfen die Errei-chung. (LN 2)</p> <p>Sie bereiten und strukturieren das Gespräch unter Berücksichtigung der spezifischen Situation des MA. (LN 3)</p> <p>Sie drücken im Gespräch klar und verständlich ihre Gedanken und Erwartungen aus. (LN 3)</p> <p>Sie schaffen eine positive Atmosphäre. (LN 2)</p> <p>Sie führen Mitarbeiterbeurteilungsgespräche und definieren Erreich-tes und nächste Entwicklungsschritte. (LN 3)</p>
A6 Gesetzliche Best- immungen des Per- sonalwesens einhal- ten	<p>Sie identifizieren und unterscheiden Texte mit rechtlich relevantem Inhalt hinsichtlich der zwei möglichen Arten von Fehlern (sachlich-rechtlich, rein sprachlich). (LN 2)</p> <p>Sie setzen rechtliche Vorgaben bezüglich Anstellungsverhältnissen korrekt um. (LN 2)</p> <p>Sie berücksichtigen die rechtlichen Vorgaben bezüglich des Ar-beitseinsatzes in der Planung. (LN 2)</p>

B Wirkungsvoll kom- munizierenz	Leistungskriterium
B1 Intern und extern sachlogisch, effizient, überzeugend und adressatengerecht mündlich wie schrift- lich kommunizieren	<p>Sie setzen einfache Kommunikationsmodelle in praktischen Gesprä-chen ein. (LN 2)</p> <p>Sie formen Fachbegriffe in eine auch für Laien verständliche Spra-che um. (LN 1)</p> <p>Sie stellen die Sachlage adressatengerecht und präzise mit Fakten und Informationen dar und kommunizieren sowie argumentieren</p>

	<p>strukturiert und widerspruchsfrei. (LN 2)</p> <p>Sie vermeiden überflüssige Informationen. (LN 2)</p> <p>Sie präsentieren sich ehrlich und in Übereinstimmung von Wort und Handlung, wodurch sie die Aufmerksamkeit des Publikums erlangen. (LN 3)</p> <p>Sie passen die Kommunikation an die Bedürfnisse und Erwartungen der Empfänger an. (LN 2)</p> <p>Sie erfassen, erkennen und formulieren individuelle Lösungsansätze und setzen diese um, indem sie aktiv und passiv zuhören. (LN 3)</p> <p>Sie nehmen das Gegenüber wahr und handeln entsprechend. (LN 3)</p> <p>Sie verfassen eine einfache Geschäftskorrespondenz adressatengerecht, fachlich, sprachlich und rechtlich korrekt. (LN 2)</p>
B2 In anspruchsvollen Situationen mit unterschiedlichen Personen die eigene Meinung vertreten	<p>Sie vertreten eine Sachlage gegenüber Mitarbeitenden und Kunden/externen Personen mit Argumenten. (LN 3)</p> <p>Sie bewahren ihren eigenen Standpunkt und vertreten diesen mit Überzeugung. (LN 3)</p> <p>Sie akzeptieren gegenteilige Standpunkte. (LN 3)</p> <p>Sie passen die Kommunikationsstrategie bei Bedarf an. (LN 3)</p> <p>Sie verhindern eine Eskalation eines möglichen Konflikts mit deeskalierenden Methoden. (LN 3)</p>

C Sich in seiner Persönlichkeit weiterentwickeln	Leistungskriterium
C1 Eigene Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz weiterentwickeln	<p>Sie beschreiben Kriterien für eine persönliche Standortbestimmung und Entwicklungsperspektive. (LN 1)</p> <p>Sie reflektieren die Selbst- und Fremdbeurteilung von Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz. (LN 4)</p> <p>Sie identifizieren Stärken und Schwächen, leiten daraus Entwicklungsmassnahmen ab, setzen diese um und überprüfen sie. (LN 3)</p> <p>Sie nehmen Feedback entgegen und planen sowie setzen Veränderungen in ihrem eigenen Verhalten um. (LN 4)</p>
C2 Die eigenen Kompetenzen bezüglich der beruflichen Anforderungen regelmässig reflektieren, bewerten und daraus den Lernbedarf ermitteln	<p>Sie vergleichen ihre eigenen Kompetenzen mit den beruflichen Anforderungen und zeigen Entwicklungspotenzial auf. (LN 3)</p> <p>Sie bestimmen Massnahmen und planen einen langfristigen persönlichen Entwicklungsplan. (LN 2)</p>

D Personal managen	Leistungskriterium
D1 Anforderungsprofile und Stellenbeschreibungen im eigenen Bereich formulieren und aktualisieren	<p>Sie definieren, erstellen klare und verständliche Aufgaben, Kompetenzen, (Erwartungen) und Verantwortlichkeiten für die Mitarbeitenden. (LN 3)</p> <p>Sie überwachen kontinuierlich die Stellenprofile und passen sie den sich ändernden betrieblichen Anforderungen und Marktentwicklungen an. (LN 4)</p> <p>Sie erarbeiten und aktualisieren Anforderungsprofile, und berücksichtigen dabei Trends und den Stand der Technik. (LN 2)</p> <p>Sie identifizieren produktionsspezifische Fähigk./Tätigkeiten. (LN 3)</p> <p>Sie eruieren Handlungsbedarf bei fehlenden Kompetenzen. (LN 4)</p> <p>Sie ermitteln den Bedarf an Personal. (LN 2)</p>
D2 Personalbedarf abschätzen und allfällige Anpassungen umsetzen	<p>Sie erklären fallbezogen quantitative und qualitative Personalbedarfsplanung. (LN 1)</p> <p>Sie erklären Handlungsansätze der Personalbedarfsplanung einem Laien. (LN 1)</p> <p>Sie erkennen und wählen Personen für bestimmte Aufgabenbereiche bzw. Einsatzgebiete aus. (LN 2)</p> <p>Sie erklären eine systematische Personalplanung und deren Inhalt.</p>

E Situationen analysieren und lösen	Leistungskriterium
E1 Verbesserungspotentiale erkennen, analysieren und daraus Massnahmen ableiten, umsetzen und auswerten	<p>Sie beschreiben und begründen Verbesserungspotentiale im Tätigkeitsgebiet. (LN 1)</p> <p>Sie analysieren Abweichungen im Tätigkeitsgebiet. (LN 3)</p> <p>Sie entwickeln, setzen um und werten die Wirkung von Massnahmen zur Verbesserung im Tätigkeitsgebiet aus. (LN 3)</p>
E2 Kreative und ganzheitliche Lösungen für Ideen und Probleme entwickeln und bewerten	<p>Sie beschreiben Methoden zur Problemlösungstechniken. (LN 1)</p> <p>Sie setzen fallbezogen methodische Lösungstechniken ein. (LN 3)</p> <p>Sie beurteilen neue Ideen von entwickelten Lösungen nach Machbarkeit, Effektivität, Nachhaltigkeit sowie Risiken. (LN 3)</p> <p>Sie entwickeln Lösungen in Zusammenarbeit. (LN 2)</p> <p>Sie zeigen Flexibilität, Offenheit und die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel. (LN 3)</p>
E4 Grundsätze der Kreislaufwirtschaft bei der Entwicklung von Lösungen berücksichtigen und anwenden	<p>Sie erläutern Konzepte der Kreislaufwirtschaft in der Holzbranche. (LN 1)</p> <p>Sie entwickeln Lösungen mit Prinzipien der Ressourceneffizienz, der Nutzung von Sekundärholz und Abfallvermeidung. (LN 2)</p> <p>Sie setzen einfache Lösungen der Kreislaufwirtschaft um und evaluieren diese. (LN 3)</p> <p>Sie beschreiben den Zusammenhang zwischen Kreislaufwirtschaft,</p>

	<p>der Kaskadennutzung des Holzes und der Klimaleistung des Holzsektors. (LN 1)</p> <p>Sie zeigen in der Entwicklung von langlebigen, schadstofffreien, demontierbaren, wiederverwendbaren und materialeffizienten Produkten den Einbezug der Kreislaufwirtschaft auf. (LN 1)</p>
--	---

F Projekte und Aufträge verantworten	Leistungskriterium
F1 Lieferanten und Materialien evaluieren	<p>Sie stellen Anforderungsprofile für die Evaluation von Lieferanten auf. (LN 4)</p> <p>Sie koordinieren die am Auftrag beteiligten Firmen und Personen. (LN 3)</p> <p>Sie nutzen das Lager unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Kriterien. (LN 3)</p> <p>Sie legen die Kriterien der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit fest, anhand welcher Lieferanten und Materialien evaluiert werden sollen. (LN 3)</p> <p>Sie unterscheiden wichtige Label, Zertifizierungen und Normen. (LN 3)</p>
F2 Erfolgsfaktoren von Aufträgen und Projekten während der Umsetzungsphase steuern und optimieren	<p>Sie unterscheiden zwischen Projekt und Auftrag. (LN 3)</p> <p>Sie setzen die Methoden des Projektmanagements und dessen Planungsinstrumente ein. (LN 2)</p> <p>Sie bestimmen die Erfolgsfaktoren. (LN 4)</p> <p>Sie kontrollieren die Kosten laufend und reagieren bei Abweichungen. (LN 2)</p>
F3 Haftungsrecht anwenden und Produkthaftpflicht- und Garantierecht berücksichtigen	<p>Sie erklären die Haftungsgesetze und setzen sie in Bezug zu den hergestellten Produkten. (LN 2)</p> <p>Sie analysieren die Produkthaftpflicht-Situation und -Relevanz in ihrem eigenen Tätigkeitsfeld. (LN 3)</p> <p>Sie unterscheiden zwischen Produkthaftpflicht und -sicherheit. (LN 2)</p>
F6 Die Ressourcen der Produktion unter Einbezug gesetzlicher Vorgaben effizient planen und umsetzen	<p>Sie entwickeln Lösungen zur Verhinderung von Berufskrankheiten (Personenschutz). (LN 3) Sie organisieren die Entsorgung betrieblich. (LN 4) Sie organisieren und überwachen die Entsorgung von Gefahrgut. (LN 2) Sie analysieren und instruieren die Sicherheit in Lagerräumen. (LN 3) Sie planen und überwachen den Personaleinsatz gemäss den Bestimmungen. (LN 3) Sie halten standortbestimmte Richtlinien (z. Bsp. zu Emissionen) ein und instruieren. (LN 2) Sie implementieren Massnahmen zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben in der Produktion. (LN 3) Sie optimieren die Produktions- und Logistikprozesse unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen. (LN 4) Sie prüfen Möglichkeiten zur Nutzung von Reststoffen. (LN 3)</p>

H Unternehmensprozesse analysieren, festlegen, umsetzen und verbessern	Leistungskriterium
H1 Arbeiten durch Verbindung von Arbeitstechniken und prozessen organisieren	<p>Sie planen Produktionsprozesse sowie Ressourcen im Hinblick auf eine effiziente, ökonomische und ökologische Produktion unter Berücksichtigung der gesetzlichen und normativen Anforderungen. (LN 4)</p> <p>Sie planen den bestmöglichen Durchlauf unter Einhaltung der Stärken der Ressourcen. (LN 4)</p> <p>Sie koordinieren und überwachen die Umsetzung von Arbeitsabläufen und stellen Qualität und Effizienz sicher. (LN 3)</p> <p>Sie analysieren bestehende Arbeitsprozesse, identifizieren Optimierungsmöglichkeiten und setzen diese um.</p> <p>(LN 3) Sie setzen innovative Arbeitsmethoden zur Verbesserung der Produktion ein. (LN 4)</p> <p>Sie zeigen das Digitalisierungspotential im Betrieb auf. (LN 2)</p>
H2 Zusammen mit den relevanten Mitarbeitenden die geschäftlichen Prozesse festlegen	<p>Sie identifizieren, stellen auf und repräsentieren in einem Modell die Geschäftsprozesse des Unternehmens basierend auf Strategie, Unternehmenszielen, Organigramm und Qualitätshandbuch gemeinsam mit relevanten Mitarbeitenden. (LN 3)</p> <p>Sie haben neue Prozesse erfolgreich implementiert. (LN 3)</p> <p>Sie bewerten und minimieren mit Geschäftsprozessen verbundene Risiken. (LN 3)</p>
J Marketing zur Erreichung von Verkaufszielen einsetzen	Leistungskriterium
J1 Massnahmen der Marketingstrategie umsetzen	<p>Sie klassifizieren die Veränderungen der Ausgangslage anhand von Branchentrends, Marktentwicklung und dem Stand des Unternehmens. (LN 3)</p> <p>Sie untersuchen periodisch die Eignung der aktuellen Strategie. (LN 4)</p> <p>Sie leiten Umsetzungsmassnahmen ab, definieren sie und setzen sie um. (LN 3)</p> <p>Sie analysieren die Umsetzung von Strategie und Massnahmen. (LN 2)</p>
L Aufträge kalkulieren, abrechnen und analysieren	Leistungskriterium
L1 Gesetz- und Normengerecht kalkulieren	<p>Sie kalkulieren die Kosten für die ausgewählten Produkte/Objekte. (LN 2)</p> <p>Sie interpretieren die kalkulierten Kosten. (LN 3)</p> <p>Sie erläutern die Anforderungen der relevanten Gesetze und Normen und beziehen diese in die Kalkulation ein. (LN 2)</p>

	Sie ermitteln und stellen Lohn-, Material-, Gemein- und Fremdkosten zusammen. (LN 3)
L2 Produktionsverfahren bestimmen	<p>Sie bestimmen die Produktionsmengen und die benötigten Ressourcen und Kapazitäten. (LN 3)</p> <p>Sie erstellen kritische Stückzahlberechnungen. (LN 2)</p> <p>Sie analysieren und werten Produktionsverfahren in Bezug auf Serienproduktion, Spezialwerkzeuge, usw. inklusive Kostenauswirkungen aus. (LN 3)</p>
L3 Produktionsverfahren kalkulieren	<p>Sie erstellen eine entsprechende Kalkulation anhand der Mengen und Kapazitäten. (LN 2)</p> <p>Sie interpretieren und beziehen die Zusammenhänge der Kostenstellen, -träger, -arten und Produktgruppen in die Planung ein. (LN 2)</p> <p>Sie interpretieren und kalkulieren die Gemeinkosten (MGK, FGK, VVGK) sowie das Risiko und den Gewinn entsprechend. (LN 2)</p> <p>Sie analysieren Arbeitszeiten sowie klassifizieren diese in Rüst- und Bearbeitungszeiten. (LN 3)</p> <p>Sie erstellen Vorkalkulationen für Einzelobjekte als Vollkostenrechnung oder Preislistenkalkulation. (LN 3)</p>
L5 Fertigungszeiten der Arbeitsschritte der Produktion ermitteln	<p>Sie bestimmen die Fertigungszeiten von Arbeitsschritten unter Berücksichtigung der geeigneten Methode. (LN 3)</p> <p>Sie eruierten Methoden zur Erfassung der Produktionszeiten, die auf den nötigen Detailierungsgrad abgestimmt sind, und führten eine Analyse zur Erfassung der Produktionszeiten durch. (LN 3)</p> <p>Sie erstellen kritische Stückzahlberechnungen. (LN 2)</p> <p>Sie haben die relevanten Arbeitsschritte identifiziert. (LN 3)</p> <p>Sie schätzen die Zeitdauer für jeden Arbeitsschritt in einem Projekt präzise ab und leiten diese von Erfahrungswerten ab. (LN 3)</p> <p>Sie überwachen die tatsächlichen Fertigungszeiten und vergleichen sie mit den geschätzten Zeiten zur Erkennung von Abweichungen. (LN 3)</p> <p>Sie analysieren Abweichungen und leiten Massnahmen zur Verbesserung der Effizienz ab. (LN 3)</p> <p>Sie optimieren aus Analysen zukünftige Schätzungen. (LN 4)</p>
L7 Projekte und Aufträge abrechnen	<p>Sie erstellen die definitive Abrechnung. (LN 3)</p> <p>Sie erstellen die nötigen Dokumente zum Projektabschluss. (LN 3)</p> <p>Sie erstellen Nachkalkulationen, werten diese aus und setzen deren Erkenntnisse um. (LN 3)</p>
O Auftragsausführung vorbereiten	Leistungskriterium
O1 Aufträge normengerecht planen	<p>Sie setzen rechtliche Vorgaben bezüglich Brand-, Schallschutz, Akustik, Einbruch-, Wärme-, Feuchteschutz und Hygiene um. (LN 3)</p> <p>Sie halten bei der Planung die Normen ein. (LN 3)</p>

O3 Auf der Offerte basierende Ausführungsunterlagen erstellen	<p>Sie erstellen sämtliche Planungsunterlagen für die Produktion. (LN 2)</p> <p>Sie setzen mathematische Grundkenntnisse zu SI-Einheiten, Geometrie, Feuchtigkeit und Dichte ein. (LN 3)</p> <p>Sie verstehen die Grundbegriffe der Bauphysik. (LN 2)</p> <p>Sie bestimmen aufgrund von Leistungsbeschreibungen korrekte Oberflächenveredelungen und geeignete Trägermaterialien. (LN 3)</p> <p>Sie erstellen Werkzeichnungen mittels CAD mit dazugehörigen Arbeitsunterlagen. (LN 2)</p>
---	---

P Projekte und Aufträge verantworten	Leistungskriterium
P1 Komplexe, konstruktive Planunterlagen interpretieren	<p>Sie interpretieren komplexe Werkzeichnungen. (LN 2)</p> <p>Sie analysieren komplexe Werkzeichnungen nach Elementen wie Massstab, Perspektive, Symbolik und technischen Details. (LN 2)</p> <p>Sie interpretieren technische Elemente in Planunterlagen. (LN 2)</p> <p>Sie stellen Details aus den Planunterlagen in den Gesamtkontext. (LN 2)</p>
P2 Hilfs- und Lagermaterial bereitstellen und überwachen	<p>Sie bewirtschaften die Lagerbestände nach den wichtigsten Kriterien. (LN 2)</p> <p>Sie führen Bestellungen aus. (LN 1)</p> <p>Sie überwachen, terminieren und kommissionieren Wareneingänge nach Qualitätskriterien. (LN 3)</p> <p>Sie bereiten Preisverhandlungen mit Lieferanten vor und führen diese durch. (LN 3)</p> <p>Sie bewerten die Effizienz der Materialbeschaffung und -lagerung und leiten Verbesserungsmaßnahmen ab. (LN 4)</p>
P3 Auftragsdokumente überprüfen und klären	<p>Sie prüfen relevante Auftragsdokumente bezüglich Machbarkeit und Qualitätsanspruch, entsprechend den betriebsinternen Normen. (LN 3)</p> <p>Sie nehmen bei Unklarheiten/Unstimmigkeiten Rücksprache mit der Projektleitung und lassen Auftragsdokumente bereinigen. (LN 2)</p> <p>Sie klären mit Kunden oder Auftraggebenden Auftragsdetails. (LN 2)</p>
P5 Montagemittel und -techniken vorbereiten	<p>Sie begründen aktuelle Montagemittel und -techniken objektbezogen. (LN 2)</p> <p>Sie werden über die relevanten Anforderungen in Bezug auf Brandschutz, Schallschutz oder Einbruchschutz instruiert. (LN 3)</p> <p>Sie bereiten Montagen mit speziellen Anforderungen abgestimmt auf örtliche Besonderheiten vor. (LN 3)</p> <p>Sie entwickeln und setzen effiziente Montagestrategien um, um die Produktionsprozesse zu optimieren und die Qualität der Arbeit zu gewährleisten. (LN 4)</p>

	Sie stellen die rechtzeitige Verfügbarkeit der Montagemittel und -techniken sicher. (LN 3)
P6 Produktionsabläufe unter Berücksichtigung der Mitarbeitenden Auslastung planen	<p>Sie berechnen Auslastungspläne aufgrund von Kalkulation, Personalkapazität sowie mitarbeiterspezifischen Stärken, kommunizieren diese situationsgerecht und überwachen sie. (LN 3)</p> <p>Sie analysieren die Auswirkungen von Änderungen in der Auftragslage oder in der Verfügbarkeit von Mitarbeitenden auf die Produktionsplanung und nehmen Anpassungen vor. (LN 4)</p> <p>Sie bestimmen den Produktionsablauf anhand der Produktionspläne und -mittel, kommunizieren situationsgerecht und überwachen diesen. (LN 3)</p> <p>Sie interpretieren Wirtschaftlichkeitsberechnungen im Hinblick auf Produktionsabläufe. (LN 3)</p> <p>Sie entwickeln strategische Produktionspläne unter Einbezug langfristiger Ziele und Ressourcenoptimierung. (LN 4)</p>

Q Produktion umsetzen	Leistungskriterium
Q1 Ressourcen der Produktion planen	<p>Sie führen vorausschauende Service- und Unterhaltsarbeiten an maschinellen Ressourcen entsprechend einem Wartungsplan durch. (LN 2)</p> <p>Sie erarbeiten eine betriebspezifische Einsatzplanung. (LN 4)</p> <p>Sie setzen die richtigen Ressourcen zur richtigen Zeit am richtigen Ort in Produktionsplänen ein und gestalten so den Produktionsprozess reibungslos. Sie steuern und überwachen diesen unter Einbezug von Kennzahlen. (LN 3)</p> <p>Sie fassen ähnliche oder gleiche Arbeitsschritte kommissionsübergreifend zusammen. (LN 4)</p> <p>Sie planen Produktionsprozesse und Ressourcen mit dem Ziel, eine effiziente, ökonomische und ökologische Produktion zu gewährleisten, unter Berücksichtigung der gesetzlichen und normativen Anforderungen. (LN 4)</p> <p>Sie analysieren und bewerten kritisch die Verfügbarkeit und Kapazität der Ressourcen, um Engpässe und Überlastungen zu vermeiden, und ergreifen entsprechende Massnahmen. (LN 4)</p> <p>Sie bewerten alternative Produktionsmethoden oder Outsourcing-Optionen und treffen Entscheidungen zur Ressourcennutzung. (LN 3)</p>
Q2 Aufträge mit Produktionsmitteln und Fertigungstechniken effizient und sicher ausführen	<p>Sie beschreiben die Grundkonstruktion von Maschinenständen, Werkstückauflagen sowie Führungen und Anschlägen inklusive deren Messsysteme. (LN 2)</p> <p>Sie begründen Antriebe verschiedener Wellen sowie die Drehzahlregulierung und Zerspanungsgrundsätze. (LN 2)</p> <p>Sie bestimmen die Einsatzbereiche von Produktionsmitteln und Werkzeugen. (LN 3)</p> <p>Sie berechnen Schnittgeschwindigkeiten und Drehzahlen aufgrund der Anforderungen. (LN 2)</p>

	<p>Sie wenden die Funktionsweise von Pneumatik und Hydraulik am Modell an und beschreiben diese. (LN 1)</p> <p>Sie setzen verschiedene Werkzeuge und Einrichtungen auftragsbezogen ein. (LN 3)</p> <p>Sie erstellen Hilfsvorrichtungen für Standardmaschinen und führen komplexe Bearbeitungen sicher aus. (LN 3)</p>
Q3 Betriebseinrichtung beurteilen und optimieren	<p>Sie erstellen Datenblätter zu Maschinen (Bearbeitungsgrößen/Stromverbrauch/Ansprechpartner usw). (LN 3)</p> <p>Sie erkennen ausgediente Maschinen frühzeitig und evaluieren passende Ersatzmaschinen. (LN 4)</p> <p>Sie analysieren das Produktionslayout und schlagen Verbesserungen zur Steigerung der Effizienz vor. (LN 3)</p> <p>Sie optimieren die Nutzung von Betriebsmitteln und Ressourcen und senken Produktionskosten. (LN 2)</p> <p>Sie überprüfen die Betriebseinrichtung regelmässig und passen sie an Veränderungen in der Produktion an. (LN 3)</p> <p>Sie initiieren und setzen Massnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Betriebseinrichtung um. (LN 4)</p> <p>Sie initiieren und setzen Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauches um. (LN 4)</p>
Q4 Den Kostenverlauf überwachen und steuern	<p>Sie überwachen den Kostenverlauf von Aufträgen und leiten bei Abweichungen geeignete Massnahmen ein. (LN 3)</p> <p>Sie führen die Kostenüberwachung in Form einer Zwischenkalkulation aus. (LN 3)</p> <p>Sie setzen die Erkenntnisse der Zeiterfassungskontrolle um. (LN 3)</p>
Q5 Gesetzliche Bestimmungen und Normen einhalten	<p>Sie leiten Lösungen zur Vorbeugung und Verhinderung von Berufskrankheiten (Personenschutz) aufgrund der betrieblichen Situation ab. (LN 3)</p> <p>Sie organisieren und überwachen die Arbeitssicherheitsvorschriften betrieblich. (LN 3)</p> <p>Sie sensibilisieren und schulen Mitarbeitende für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften. (LN 3)</p> <p>Sie führen regelmässige Sicherheitsinspektionen durch und dokumentieren diese. (LN 3)</p> <p>Sie organisieren die Entsorgung betrieblich. (LN 4)</p> <p>Sie analysieren Betriebseinrichtungen in Bezug auf Holzabfall-, Staubbeseitigung, Druckluftanlage, elektrische Einrichtungen, Lagerungs-, Fördertechnik und leiten für den eigenen Betrieb Verbesserungen ab und setzen diese um. (LN 4)</p> <p>Sie erstellen, setzen ein und reflektieren ein Unterhaltskonzept für die Betriebseinrichtungen. (LN 4)</p> <p>Sie setzen ergonomische Hilfsmittel gezielt ein. (LN 2)</p>

	<p>Sie wenden ergonomische Arbeitsplatzgestaltungskonzepte an. (LN 3)</p> <p>Sie identifizieren Sicherheitsrisiken in verschiedenen Arbeitssituationen und -räumen und instruieren sowie bringen Verbesserungen an. (LN 4)</p> <p>Sie stellen die Verfügbarkeit von Erste-Hilfe-Ausrüstung und Notfallplänen sicher und gewährleisten deren korrekten Einsatz durch die Mitarbeitenden. (LN 3)</p>
--	--

Handlungskompetenz	Leistungskriterium
R1 Vorschläge zur Layoutplanung erstellen	<p>Sie bilden den Arbeitsfluss mit geeigneten Instrumenten ab und analysieren ihn. (LN 3)</p> <p>Sie definieren die Positionierung der Maschinen angepasst auf den Betriebsablauf und die Betriebsräumlichkeiten. (LN 3)</p> <p>Sie definieren optimale Durchlaufwege zu verschiedenen Produktionsbetrieben. (LN 2)</p> <p>Sie entwickeln verschiedene Layoutvorschläge unter Berücksichtigung von ergonomischen und wirtschaftlichen Prinzipien. (LN 2)</p> <p>Sie analysieren und bewerten die Vor- und Nachteile der vorgeschlagenen Layouts. (LN 2)</p>
R2 Entscheidungsgrundlagen zur Anschaffung von Betriebsmitteln ausarbeiten	<p>Sie stellen den Bedarf für neue Betriebsmittel fest und dokumentieren diesen. (LN 2)</p> <p>Sie erfassen Maschinendaten von den im Betrieb eingesetzten Maschinen. (LN 2)</p> <p>Sie erarbeiten statische Investitionsrechnungen. (LN 3) Sie erstellen und erläutern eine Kostengegenüberstellung von Bestand zu neuem Betriebsmittel. (LN 3)</p> <p>Sie zeigen Vor- und Nachteile von Bestand zu neuem Betriebsmittel auf. (LN 3)</p> <p>Sie recherchieren und bewerten relevante Informationen zu potenziellen Betriebsmitteln. (LN 3)</p> <p>Sie erarbeiten fundierte Entscheidungsgrundlagen (einschliesslich Kosten-Nutzen-Analysen) zur Anschaffung von Betriebsmitteln. (LN 4)</p> <p>Sie bewerten Informationen mit Bezug zum Energieverbrauch und der Materialeffizienz der Betriebsmittel. (LN 3)</p>
R3 Neue Betriebsmittel einführen	<p>Sie beschreiben technische und psychologische Situationen, die durch die Einführung neuer Betriebsmittel verursacht werden. (LN 2)</p> <p>Sie erstellen, wenden an und reflektieren Möglichkeiten von Prozessen für die Einführung. (LN 3)</p> <p>Sie bereiten die Einführung neuer Betriebsmittel vor, setzen diese um und führen sie im Betrieb ein. (LN 3)</p>

T Technologische Innovationen realisieren	Leistungskriterium
T1 Digitale Steuerungen und Vernetzungen in Planung und Produktion beurteilen und umsetzen	<p>Sie verstehen digitale Steuerungssysteme und Vernetzungstechnologien und erläutern ihre Vor- und Nachteile. (LN 1)</p> <p>Sie integrieren digitale Steuerungen und Vernetzungen in bestehende Planungs- und Produktionsprozesse. (LN 3)</p> <p>Sie erkennen potentielle Sicherheitsrisiken und nehmen nötige Sicherheitsmassnahmen vor. (LN 3)</p> <p>Sie haben einen Überblick über digitale Technologien im Schreiner-gewerbe. (LN 1)</p> <p>Sie erläutern die Grundlagen für die Evaluation digitaler Werkzeuge. (LN 1)</p> <p>Sie erläutern die Möglichkeiten, welche digitale Technologien und Fertigungstechniken für die Kreislaufwirtschaftsfähigkeit und die Kaskadennutzung des Holzes eröffnen. (LN 1)</p>

Fakten

Anmeldeschluss

31. August 2027 mit Beilagen:

- Kopie Fähigkeitszeugnis mit Notenausweis
- Kopie Arbeitsbestätigung (Tätigkeit in Schreinerei)
- Kopie eines amtlichen Ausweises (ID) mit Passfoto
- Kopie AHV-Ausweis

Lehrgangsbeginn

Donnerstag, 21. Oktober 2027

Lehrgangsdauer

840 Lektionen (angeleitetes Selbststudium inklusive)
4 Semester (Oktober 27 bis Oktober 29)
Jeweils Donnerstag ganzer Tag à 9 Lektionen
zusätzlich 2 ½ Blockkurswochen
(je 5 Tage à 45 Lektionen)

Unterrichtstag

Donnerstag ganzer Tag à 9 Lektionen
2 ½ Blockkurswochen (je 5 Tage à 45 Lektionen)
Unterrichtszeiten: 07:30 bis 12:00 / 12:45 bis 16:20 Uhr

Infoveranstaltungen



Es finden Informationsveranstaltungen zu diesem Lehrgang am wbz Lenzburg mit anschliessendem Apéro statt. Die Daten finden Sie auf der wbz Webseite. Anmeldung erforderlich!

Methoden

Die Referenten:innen halten sich an moderne Unterrichtsmethoden. Der Praxisbezug steht dabei im Mittelpunkt.

Klassengrösse

9 – 20 Teilnehmende

Lehrgangskosten

CHF 24'600.00*

zahlbar vor dem 1. Semester CHF 14'600.00

zahlbar vor dem 3. Semester CHF 6'000.00

zahlbar vor dem 4. Semester CHF 4'000.00

exklusiv*:

Gebühren für Modulprüfungen

Gebühren für Projektarbeit

Prüfungsgebühr VSSM

Lehrmittel, Laptop, Software nach Bedarf

Rückvergütungen

Subjektfinanzierung



Der Bund übernimmt 50 Prozent der anrechenbaren Lehrgangskosten, jedoch maximal CHF 9'500.00. Sie können mit einer Rückerstattung von ca. CHF 9'500.00 rechnen (Betrag ohne Gewähr), wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Sie haben einen vorbereitenden Lehrgang auf eine eidgenössische Prüfung absolviert
2. Sie haben die Lehrgangskosten bezahlt (Rechnungen auf Ihren Namen lautend)
3. Sie haben die eidgenössische Prüfung absolviert
4. Sie wohnen in der Schweiz

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sbf.admin.ch/absolvierende

MAEK & ZPK

Dieser Lehrgang wird zudem von ZPK und MAEK grosszügig unterstützt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.vssm.ch/de/berufsbildung/bildungsfinanzierung

Weiterbildung

Als Produktionsleiter:in Schreinerei mit eidg. Fachausweis schaffen Sie sich die ideale Voraussetzung für den weiterführenden Diplomlehrgang zum/zur Schreinermeister:in mit eidg. Diplom.

Allgemeine Bedingungen

- Anmeldung** Über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Der Lehrgang wird nur bei genügender Beteiligung durchgeführt. Die Lehrgangsleitung behält sich Änderungen hinsichtlich Fächerzuteilung, Unterrichtsort, Unterrichtstag, Unterrichtszeiten sowie den Lehrgangskosten vor. Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die nachfolgenden Bedingungen:
- Abmeldung** Für Abmeldungen, welche vor Lehrgangsbeginn schriftlich bei uns eintreffen gelten folgende Unkostenbeiträge:
- vor Ablauf der Anmeldefrist
CHF 250.00 (Bearbeitungsgebühr)
 - bis 30 Tage vor Lehrgangsbeginn
50% der Lehrgangskosten
 - 29 Tage bis Lehrgangsbeginn
75% der Lehrgangskosten
 - Abmeldungen oder Fernbleiben bei und nach Lehrgangsbeginn 100% der Lehrgangskosten
- Abschluss** Nach erfolgreichem Bestehen der Berufsprüfung sind Sie berechtigt, den geschützten Titel „Produktionsleiter:in Schreinerei mit eidg. Fachausweis“ zu tragen. Auf Wunsch stellen wir eine Teilnahmebestätigung aus, sofern mindestens 80% der Lektionen besucht wurden.
- Versicherung** Lehrgangsteilnehmende sind von Seiten des Weiterbildungszentrums Lenzburg nicht gegen Unfälle versichert.
- Ausbildungsort** Die Räumlichkeiten des Weiterbildungszentrums Lenzburg befinden sich bei der Autobahnausfahrt Lenzburg (A1).
- Parkplätze** Das Abstellen von Fahrzeugen ist gebührenpflichtig und ausschliesslich im Parking/Parkplatz gestattet.

Weitere Informationen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Sekretariat des Weiterbildungszentrums Lenzburg gerne zur Verfügung.